

Geleitwort

Helen Ahner & Franz Kather

Seit seiner Gründung 2013 setzt sich das Netzwerk INSIST – kurz für »Interdisciplinary Network for Studies Investigating Science and Technology« – für die Sichtbarmachung der Arbeiten von Wissenschaftler*innen in Qualifikationsphasen verschiedenster Disziplinen ein, die Wissenschaft und Technik erforschen. INSIST bringt diese Forschenden auf Netzwerkveranstaltungen wie Tagungen, digitalen Stammtischen und Schreibworkshops zusammen und will sie dazu inspirieren, miteinander in Austausch zu treten. Außerdem ist es INSIST ein Anliegen, den kreativen und innovativen Arbeiten von Forschenden in frühen Karrierestadien Aufmerksamkeit und Anerkennung zu verschaffen, ihnen eine Bühne zu geben und sie auch über ihre jeweiligen Disziplinen hinaus bekannt zu machen. Deshalb kooperiert INSIST mit etablierten Institutionen – immer mit dem Ziel, die Forschungslandschaft um neue Ansichten zu bereichern und den sogenannten wissenschaftlichen Nachwuchs ins Sichtfeld zu rücken. Dafür sind neben den Veranstaltungen auch Publikationsformate wie dieser Sammelband, der wiederum auf der INSIST-Tagung im Jahr 2021 fußt, wichtige Plattformen, um sichtbar zu werden und zu bleiben.

Die vierte INSIST-Netzwerktagung im Pandemie-Jahr 2021 stand in vielerlei Hinsicht unter besonderen Vorzeichen. Nicht nur hatte sich das Tagungsthema »Wissenskrisen – Krisenwissen«, konzipiert bereits 2019, als unverhofft aktuell erwiesen. Auch stellten die sehr greifbaren Aushandlungsprozesse von Wissen in der Krise die Organisation der Tagung vor ungekannte Hindernisse, die uns nach mehrfacher Terminverschiebung zur Online-Durchführung veranlassten.

Dass sich dieses neue und für unsere Prozesse unerprobte Format zu einer so erfolgreichen Tagung fügen konnte, ist zweifelsohne dem unermüdlichen Einsatz des Tagungsteams zu verdanken, dem unser herzlicher Dank gilt. Ebenso danken wir der Goethe-Universität Frankfurt für ihre Unterstützung über den langen Planungszeitraum hinweg. Doch erst im gemeinsamen Wirken der Organisator*innen mit dem herausragenden Spektrum der Beiträge und lebhaften Interesse der Teilnehmenden konnte sich der produktive Austausch einstellen, von dem die in diesem Band versammelten Beiträge zeugen.

Über die Veröffentlichung des Bandes in der Reihe »Science Studies« bei transcript freuen wir uns besonders. Dass die Aktualität des Themas wie auch die Notwendigkeit von Vernetzung und Austausch hierin gewürdigt werden, bestärkt uns in der Fortführung unserer Netzwerkarbeit und Publikationstätigkeit. Somit gilt unser herzlicher Dank ebenso allen Beteiligten an der Herausgabe des vorliegenden Bandes.

Während sich die nächste Tagung – diesmal wieder in Präsenz – bereits nähert und wie eine Rückkehr zu Normalität wirken mag, lohnt der Blick auf die vergangene Reflektion von Krise(n) und ihrem Verhältnis zu Wissen ungemindert. Vor diesem Hintergrund verheißen die Beiträge in diesem Band aktuelle Einsichten und Inspiration für einen wissenschaftlichen Blick auf eine Gegenwart, deren Wahrnehmung als krisenhaft uns sicher noch eine Weile begleiten wird. Dennoch und gerade deshalb wünschen wir viel Vergnügen beim Lesen und Mitdenken!